

Organisatorisches

Teilnahmevoraussetzungen

An den Modulen des Methodenkoffers kann teilnehmen, wer eine Teilnahme an der Weiterbildung zur Systemischen Beratung durch ein Zertifikat von vhsConcept belegen kann. Ebenfalls teilnehmen können Systemische Praktiker*innen, die ihre eigenen systemischen Handlungskonzepte erweitern möchten und durch ein Zertifikat belegen können, dass sie eine der Systemischen Beratungsqualifizierung nach vhsConcept vergleichbare Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Anmeldung

Bei Interesse an einer Teilnahme an dieser Weiterqualifizierung fügen Sie bitte einen Nachweis über die Teilnahmevoraussetzungen bei der Anmeldung bei.

Veranstaltungsort

vhs Hannover Land, Schlosstr. 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Teilnahmeplätze

min. 9, max. 15

Unterrichtsstunden

Jedes Modul umfasst 20 UE Präsenzunterricht und 4 UE Supervision. Pro Modul werden zwei Supervisionstermine angeboten, so dass die Gruppe aufgeteilt werden kann.

Kosten

325,00 € pro Modul

Die Module sind in sich abgeschlossen und können einzeln gebucht werden. Eine kostenneutrale Abmeldung ist nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Lehrbeauftragte

Gabriele Schmidt (Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin, Systemische Supervisorin, Organisationsberaterin (SG) und Kita-Fachberaterin)

Kontakt



Schlossstr. 1
31535 Neustadt a. Rbge.
Telefon: 05032 90144-22
Fax: 05032 90144-39
E-Mail: info@vhs-hannover-land.de
Internet: www.vhs-hannover-land.de

Ansprechpartnerinnen

Sachbearbeitung

Linda Enghusen (mo. - mi. und fr., vormittags)
Telefon: 05032 90144-27
E-Mail: enghusen@vhs-hannover-land.de

Pädagogische Leitung

Angela Franke (mo. - do. vormittags)
Telefon: 05032 90144-28
E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de



Methodenkoffer Systemische Beratung (vhsConcept)

Aufbaukurs Praxis Module 1-4

- Systemisches Fragen
 - Genogrammarbeit
- Aufstellungsformate
 - Achtsamkeit



Fortbildungsinhalte

Der „Aufbaukurs Praxis“ vermittelt in verschiedenen Handlungsschwerpunkten vertiefende Erfahrungen und weitergehendes theoretisches Verständnis der systemischen Arbeit. Insbesondere werden Kenntnisse des systemischen Fragens, der Genogrammarbeit und Aufstellungsarbeit vertieft, um die nötige Handlungskompetenz in der Arbeit mit (Familien-)Systemen auszubilden. Ziel dieses Lehrgangs ist die vertiefte Professionalisierung im Bereich der systemischen Beratung. Mit verschiedenen Praxis- und Methodenübungen steht die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden in ihrer Arbeit mit Systemen im Vordergrund. Schwerpunkte sind dabei die Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beratenderischer Kompetenzen. Jedes Modul umfasst insgesamt 24 Unterrichtseinheiten und ist in sich abgeschlossen.

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. In besonderen Fällen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Inhalte

Modul 1 „Systemisches Fragen“

Kommunikation ist das Werkzeug im Beratungsprozess und menschlichen Zusammenleben. Systemische Fragen finden separat in der Beratung Anwendung, sind aber ebenfalls relevant für andere Methoden, wie z. B. Genogrammarbeit und Aufstellungsmethode. Fragen sind immer auch Interventionen und dienen dem Perspektivwechsel. Folgende Arten systemischer Fragen werden in dem Modul behandelt: Zirkuläre Fragen, Wunderfragen, Skalierungsfragen und Reframing.

Mo. 24.11.2025, 17:00-20:15 Uhr

Di. 25.11.2025, 09:00-16:00 Uhr

Mi. 26.11.2025, 09:00-16:00 Uhr

Di. 03.03.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 1)

Do. 28.05.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 2)

Kursnummer: 252PL6003

Fortbildungsinhalte

Modul 2 „Genogrammarbeit“

Neben anderen Methoden ist die Genogrammarbeit ein bedeutender Bestandteil von systemischer Beratung. Sie ermöglicht einen Einblick in die Vergangenheit und die spezifischen Familienkonstellationen der Klient*innen. Durch diese mehrgenerationale Perspektive können Wertvorstellungen, Beziehungen, Ereignisse und andere systemrelevante Informationen erkannt und für den weiteren Beratungsprozess genutzt werden.

Do. 19.03.2026, 17:00-20:15 Uhr

Fr. 20.03.2026, 09:00-16:00 Uhr

Sa. 21.03.2026, 09:00-16:00 Uhr

Mi. 13.05.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 1)

Fr. 26.06.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 2)

Kursnummer: 261PL6003

Modul 3 „Aufstellungsformate“

Die Methoden der Aufstellungsformate erfreuen sich großer Beliebtheit. Dabei reichen ihre Wurzeln zurück zu Methoden der Aufstellungs- und Skulpturarbeit der 1920er Jahre. Aufstellungsformate machen Systeme symbolisch sichtbar, systemisches Geschehen wird abgebildet und gleichzeitig wird darüber gesprochen. Die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Aufstellungsarbeit sollten in diesem Modul erweitert und gefestigt sowie einzelne Aufstellungsformate angewandt werden.

Mo. 21.09.2026, 17:00-20:15 Uhr

Di. 22.09.2026, 09:00-16:00 Uhr

Mi. 23.09.2026, 09:00-16:00 Uhr

Mi. 07.10.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 1)

Fr. 06.11.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 2)

Kursnummer: 262PL6003

Fortbildungsinhalte

Modul 4 „Achtsamkeit“

Mit Achtsamkeitsübungen kann es gelingen, zwischen Reiz und Reaktion einen Moment des Innehaltens und somit der Konzentration auf die nächste gewünschte Reaktion einzufügen. So können Achtsamkeitsübungen im Alltag zur Emotionsregulation beitragen und somit wiederum zu weniger affektgesteuerten Konflikten und mehr zwischen-menschlicher Harmonie führen. Dieses Modul ist ein starkes Selbsterfahrungs-Modul für die Teilnehmenden. Der achtsame Umgang mit sich bewirkt auch einen achtsamen und wertschätzenden Umgang mit den Klient*innen.

Mo. 26.10.2026, 17:00-20:15 Uhr

Di. 27.10.2026, 09:00-16:00 Uhr

Mi. 28.10.2026, 09:00-16:00 Uhr

Mi. 04.11.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 1)

Mo. 23.11.2026, 17:00-20:00 Uhr (Supervision Gruppe 2)

Kursnummer: 262PL6013

Abschluss / Zertifikat

Jedes Modul ist in sich abgeschlossen. Teilnehmende, die ein Modul absolviert haben, erhalten von der durchführenden Volkshochschule eine Teilnahmebescheinigung. Die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei Modulen wird mit einem Zertifikat von vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bescheinigt (Zertifikatskosten sind 36,00 €). Die max. Fehlzeiten betragen 20 %, über Ausnahmen entscheidet vhsConcept/der Landesverband in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung.

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG

